



BURG HILDENBERG | HILDENBURG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Bayern](#) | [Landkreis Rhön-Grabfeld](#) | [Hausen \(Rhön\)](#)[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)

Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die Hildenburg stammt wahrscheinlich schon aus dem 8. Jahrhundert. Heutzutage sind nur noch der Stumpf des Bergfriedes, Teile des Berings, sowie ein mächtiger Halsgraben vorhanden. Der Bergfried hatte eine Mauerstärke von 2 Meter.

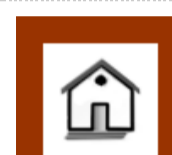
Informationen für Besucher

**Geografische Lage (GPS)**

WGS84: 50° 29' 36,07"N, 10° 06' 06,55" E
Höhe: 658 m ü. NN

**Topografische Karte/n**

Burg Hildenberg auf der Karte von OpenTopoMap

**Kontaktdaten**

-

**Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung**

-

**Anfahrt mit dem PKW**

Entweder über die A71 oder die A66 nach Hausen fahren. Von Hausen nach Roth und dann weiter zur Weiler Hillenberg. Achtung die Straße ab Roth ist eine sehr schlechte Schotterstraße. Vor dem Weiler Hillenberg gibt es einen Parkplatz. Danach zu Fuß zur Kapelle laufen. Man geht hinter der Kapelle in den Wald und läuft dann nach links. Man sieht dann den Halsgraben sowie den Bergfriedrest.

**Anfahrt mit Bus oder Bahn**

Burg Hildenberg ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln nicht sinnvoll erreichbar.

**Wanderung zur Burg**

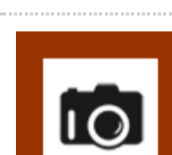
-

**Öffnungszeiten**

Keine Beschränkung.

**Eintrittspreise**

Kostenlos.

**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**

Keine Einschränkungen.

**Gastronomie auf der Burg**

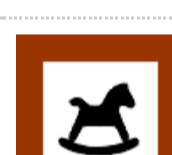
Im Weiler Hillenberg gibt es die Schlossbergschänke:
<http://www.schlossbergschaenke.de>

**Öffentlicher Rastplatz**

-

**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**

Im Weiler Hillenberg gibt es einen Ferienhof:
<http://www.ferienhof-hillenberg.de/>

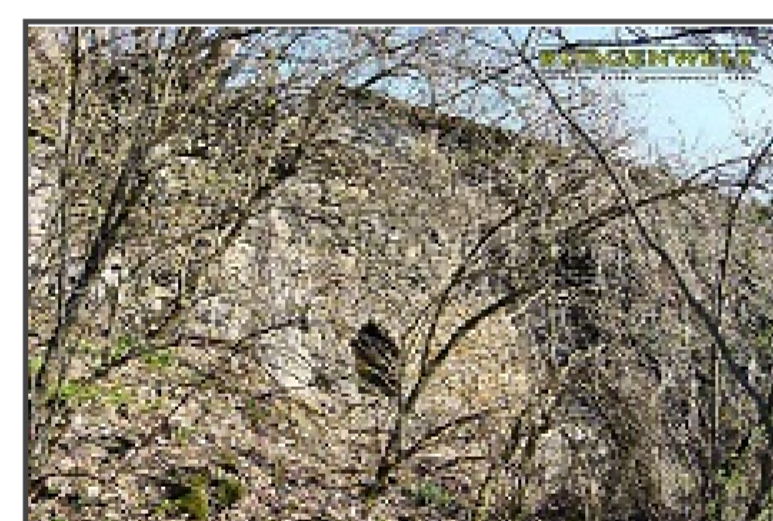
**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**

k.A.

**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**

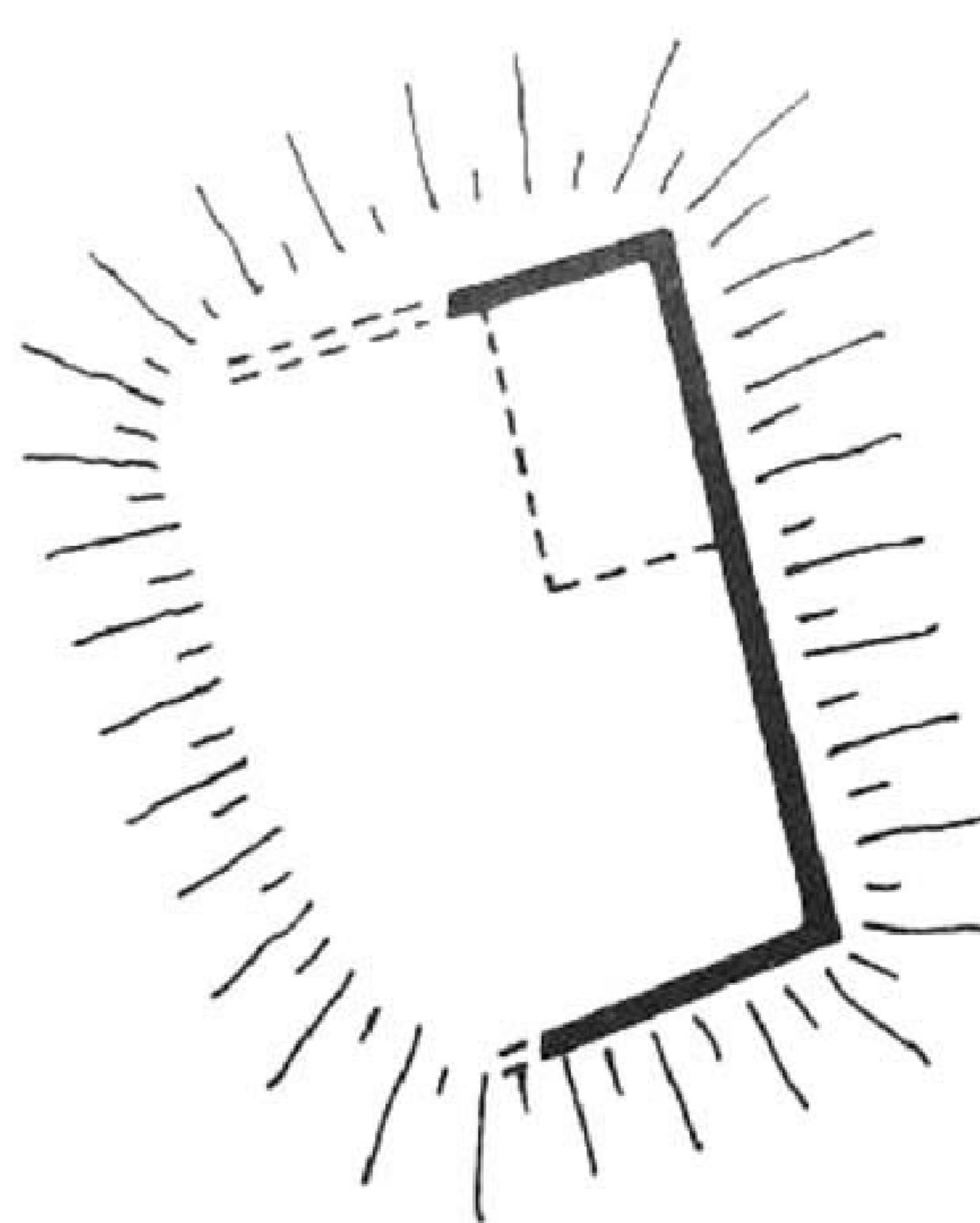
k.A.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: F.-W. Krahe - Burgen des deutschen Mittelalters. | Würzburg, 1998.

Historie

8. Jh.	Wahrscheinliche Erbauung der Burg.
824	Ein Edler namens Hiltiburg wird urkundlich erwähnt. Er verschenkt die Burg an den Abt Rhabanus Maurus in Fulda.
1116	Ein Cunemund von Hildenburg wird in einer Urkunde als Zeuge erwähnt.
1188	Albrecht von Hildenburg zieht als Kreuzritter in das Heilige Land.
1228	Die Hildenburg kommt in den Besitz von Otto von Botenlauben.
1230	Otto von Botenlauben verkauft die Burg an Würzburg.
1335	Dem Edlen Heinrich von Fladungen wird die Cent und das Schultheißenamt über die Hildenburg übertragen.
1435	Die Hildenburg geht in den Besitz von Georg von Henneberg.
1525	Die Hildenburg wird im Bauernkrieg zerstört da die Angreifer Martin Luther auf der Burg vermuteten.
1595	Das Amt Hildenburg wird erwähnt.

Quelle: Digitaler Burgenatlas "BURGEN IN BAYERN"
Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Max Mölter - Die Hochrhönstraße. | Fulda, o.A.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

[Burg Hildenberg bei Rhoenline](#)

Änderungshistorie dieser Webseite

[28.11.2020] - Überarbeitung der Seite, Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)